

	<p>Objekt: Die Porta Nigra in Trier von Süden</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Graphik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 0107</p>
--	--

Beschreibung

Die Lithographie zeigt die Südseite der Porta Nigra, auch Stadtseite genannt, in Trier. Die Darstellung stammt aus Christoph Hawichs Ansichtenmappe, die 1823 unter dem Titel "Trier's Alterthümer und Umgebungen in 22 pittoresken Ansichten" erschien. Die Lithographien nach Hawichs Zeichnungen stammen von dem Frankfurter Lithographen Johann Susenbeth. Die Porta Nigra ist in dem Zustand kurz nach dem Abriss der Simeonskirche zu sehen und von Ruinengras bewachsen. Rechts neben der Porta Nigra ist das heute nicht mehr existente Simeonstor detailliert dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Lithographie auf Papier
Maße: 15 x 21,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1823
	wer	Christoph Hawich (1782-1848)
	wo	Trier
Druckplatte	wann	1823
hergestellt	wer	Johann Susenbeth
	wo	

Schlagworte

- Lithographie

- Sehenswürdigkeit
- Stadtansicht
- Zeichnung

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg) (2000): 'Für Bürger und Fremde, die auf Eleganz halten'. Trier, S. 110, Abb. 120